Nachgewiesen: Energieverbrauch sinkt durch energieeffiziente Haushaltsgeräte um 25%

Utl: Kooperationspartner präsentieren Messergebnisse des repräsentativen Projekts „SOS-Kinderdörfer sparen Strom“ – Je älter das ausgetauschte Gerät, desto größer die Ersparnis

Wahrlich sehen lassen kann sich das Ergebnis der Initiative „Auf dem Weg zum idealen Haushalt – die SOS-Kinderdörfer sparen Strom“: „Der Vorher-Nachher-Vergleich zeigt Einsparungen im Energie- bzw. Stromverbrauch von durchschnittlich 25 Prozent. „Für einen Haushalt bedeutet dies eine Kostenersparnis von bis zu 400 Euro bzw. knapp 915 Kilogramm CO2 (Emssionsfaktor 0,44 kg CO2/kWh bei typ. Strommix) pro Jahr und grob hochgerechnet auf alle 3,5 Millionen österreichischen Haushalte ergibt sich ein durchschnittliches Sparpotential von knapp 3 Millionen Tonnen CO2 pro Jahr“, freut sich Wolfgang Krejcik, Obmann des Bundesgremiums Elektrohandel in der WKÖ, über die Ergebnisse der Auswertungen durch die E-Control.

„Je älter das Gerät, umso höher ist auch die Stromersparnis“, kommentiert Wolfgang Krejcik das Ergebnis der Messungen weiter. „Dass vereinzelt der Stromverbrauch um bis zu 50 Prozent gesenkt wurde, zeigt, welches Stromsparpotential in Österreichs Haushalten steckt“, so Krejcik weiter und verweist auf die Tatsache, dass in Österreichs Haushalten unzählige Jahrzehnte alte Geräte im Einsatz sind. „Wenn man bedenkt, dass jeder im Bekanntenkreis jemanden kennt, der stolz ist, dass seine Tiefkühltruhe, seine Waschmaschine oder sein Kühlschrank bereits 20 Jahre hält, kann man erahnen, wie viel Strom, Wasser und letztlich auch Geld durch neue energieeffiziente Geräte gespart werden kann. Doch auch im Vergleich zu Geräten, die erst ein paar Jahre alt sind, ergeben sich Sparmöglichkeiten von 10 bis 15 Prozent, denn gerade im Bereich der Weißware, das sind Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler etc., haben sich die Geräte enorm weiterentwickelt“, erläutert er.

Für die repräsentative Aktion wurden in den SOS-Kinderdörfern in ganz Österreich zuerst Messungen des Energieverbrauchs der vorhandenen Haushalts-Elektrogeräte durchgeführt. Danach erfolgten der Austausch mit neuen, energieffizienten Geräten sowie neuerliche Messungen durch die Experten der E-Control. „Warum SOS-Kinderdörfer? Sie können mit ihren Anforderungen eins zu eins auf andere österreichische Mehrpersonenhaushalte umgelegt werden“, erklärt Wolfgang Krejcik, Obmann des österreichischen Elektrohandels, die Auswahl der Testimonials.

„Das Ziel dieses Pilotprojektes ist es, zu demonstrieren, inwieweit eine Geld- und Energieersparnis durch den Austausch veralteter Haushaltsgeräte gegen neue Geräte der höchsten Energieeffizienzklasse möglich ist.“, unterstreicht Christian Schönbauer, Leiter der Abteilung Ökoenergie und Energieeffizienz der E-Control GmbH. Zu diesem Zweck stellte die E-Control das EVM (Energieverbrauchsmonitoring)-System zur Verfügung, ein Tool, das die Energie direkt beim Verbraucher misst und die gesammelten Verbrauchswerte über das E-Control Webportal zeitnah (5-Minuten-Werte) zur Verfügung stellt.

„Ziel des Forum Hausgeräte ist es, die Energiefresser im Haushalt aufzuspüren und die Einsparmöglichkeiten mit modernen Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Kühlschränken, Geschirrspülern und Herden aufzuzeigen. Mit dem Projekt „SOS Kinderdörfer sparen Strom“ ist das gelungen. Es rentiert sich, Stromfresser zu entsorgen“, so der Sprecher des Forum Hausgeräte, Franz Schlechta.

„Ich habe viele positive Rückmeldungen bekommen. Die SOS-Kinderdorf-Mütter freuen sich über die neuen Haushaltsgeräte und die Kinder über die Fernseher und Play-Stations. Neben dem umweltfreundlichen Gedanken ist die finanzielle Ersparnis bei den Stromkosten ein willkommener Nebeneffekt, der das Haushaltsbudget der Familien entlastet. Ich danke der WKÖ und den Partnern aus der Wirtschaft sehr herzlich für die konkrete Umsetzung dieser sinn- und wirkungsvollen Stromspar-Aktion“, zeigt sich Christian Moser, Geschäftsführer der SOS-Kinderdorf in Österreich, zufrieden.

„Bisher konnten wir den Konsumenten nur theoretisch anhand der Herstellerbeschreibung vorrechnen, wie viel Strom mit neuen Geräten gespart werden kann, mit den jetzt Schwarz auf Weiß vorliegenden Messergebnissen haben wir einen absolut nachvollziehbaren Beweis“, schließt Elekrohandelsobmann Krejcik erfreut.

Alle Informationen über die Aktion - Verlauf, Ziel, Ergebnis, Geräteverbrauchsrechner sowie Stromspartipps – sind auf der Homepage www.deridealehaushalt.at zu finden.
(AC/JR)

Rückfragehinweis:
Wirtschaftskammer Österreich
Bundesgremium des Radio- und Elektrohandel
Mag. Stefan Adametz, LL.M. MBA
Tel: 0590900-3353
E-Mail: stefan.adametz@wko.at